

Info CD „mea ois gean / wean du schlofst“ (2CD)

**Interpret** Die Strottern  
**Titel** mea ois gean / wean du schlofst (2CD)  
**VÖ** 14.12.2013 (Ö)  
**Katalog-Nr** CRACK 0048  
**CD-Nr** CRACK 082013048  
**EAN** 9120016850510  
**Vertrieb** Lotus Records (Ö)

## CD 1: mea ois gean

### Besetzung

Klemens Lendl: Gesang, Violine, Viola  
David Müller: Gesang, Gitarre, Rhodes Piano, Harmonium  
Doris Windhager: Gesang (3, 10)  
Walther Soyka: Harmonika (1, 3, 5, 6, 10)  
Lucas Müller: Schlagwerk (8)

**Texte:** Peter Ahorner

**Musik:** Die Strottern

### Aufnahmen

Herbst 2013 im Studio Seniorenstube, Klosterneuburg

### Aufnahmetechnik + Mix

David Müller

### Mastering

Horst Pfaffelmayer im Gold Chamber, Siegendorf

### Grafik

Artur Bodenstein

### Foto

Peter M. Mayr



## CD 2: wean du schlofst

### Besetzung „wean du schlofst“

Peter Ahorner: Rezitation, Gesang  
Klemens Lendl: Gesang, Violine (1, 4, 8, 11, 14, 17, 19)  
David Müller: Gesang, Gitarre (1, 4, 8, 11, 14, 17, 19)  
Walther Soyka: Harmonika (8)

**Texte:** Peter Ahorner

**Musik:** Die Strottern

ausgenommen (4): "Ich kenn ein kleines Wegerl im Helenental"  
aus "Brillantens aus Wien", Singspiel in 4 Bildern von Curt von Lessen und Alexander Steinbrecher,  
Gesangstexte und Musik von Alexander Steinbrecher © Copyright by UNIVERSAL EDITION A.G., Wien  
Textbearbeitung von Peter Ahorner © Copyright 2013 by Universal Edition A.G., Wien

### Aufnahmen

August 2013 im Theater am Spittelberg, Wien

ausgenommen (8, 19) aufgenommen im Juli 2006 beim Festival Summertimeblues, Gamlitz

### **Aufnahmeleitung Spittelberg**

Felix Zwerger

### **Aufnahmeleitung Gamlitz**

Morchi Holzheu, Matthias Huppmann

### **Mix**

David Müller

### **Mastering**

Horst Pfaffelmayer im Gold Chamber, Siegendorf

### **Grafik**

Artur Bodenstein

### **Foto**

Peter M. Mayr

---

## **Presstext**

Ein Doppelalbum als Hommage an Peter Ahorner. Mit **mea ois gean** legen **Die Strottern** ihre (zwischenzeitlich vergriffenen) Vertonungen von Ahorner-Texten aus dem Jahr 2003 wieder auf. Neu aufgenommen, fein poliert und frisch wie eh und je. **wean du schlofst** ist ein Live-Mitschnitt eines gemeinsamen Abends von **Peter Ahorner** und den Strottern im Theater am Spittelberg. Ahorner ist ein genialer Rezipient seiner Texte und tritt mitunter auch als rauher Sänger in Erscheinung. Die Strottern mischen bisweilen mit, basteln musikalische Miniaturen als Untergrund und Kontrapunkt zu Ahorners Beobachtungen der Wiener Seele. Als Draufgabe gibt es die legendäre Aufnahme **Zidane**, die ein paar Tage nach dem finalen Kopfstoß des französischen Fußball-Helden bei der Fußball-WM 2006 entstand.

So viel steht fest: Hätten die Strottern nicht vor bald 15 Jahren Peter Ahorner kennen gelernt, es gäbe sie heute nicht mehr. Jahrelang hatten Klemens Lendl und David Müller die immer gleichen Fundstücke aus dem alten Liederschatz der Stadt gespielt, bei Geburtstagen und anderen Feierlichkeiten, gelegentlich sogar in Konzerten. Ein Wienerlied-Duo wollten sie ohnehin nicht sein, viel wichtiger war ihnen ihre Popband. Die alten Wienerlieder waren schon fad geworden, es fand sich auch nichts mehr, was zu jungen Musikern passte, die mit Heurigen und Weinseeligkeit nichts am Hut hatten. Von eigenen Liedern war noch keine Rede, Lendl textete Popsongs in gebrochenem Mittelschülerenglisch und HC Artmann war ja schon x-Mal vertont worden, noch dazu von den Allerbesten. Höchste Zeit also, diese Wienerlied-Sache sein zu lassen.

Aber dann lernten Die Strottern Peter Ahorner kennen. Seine Texte trafen sie sofort mitten ins Herz, die wollten sie vertonen! 2003 entstand daraus die CD „mea ois gean“, 11 Lieder über Herzensangelegenheiten, die von Publikum und Kritik begeistert aufgenommen wurden. Die CD war die letzten Jahre vergriffen, nun haben Die Strottern das Album neu aufgenommen. Bei den Arrangements wurde nur wenig verändert, ganz anders (und viel besser!) allerdings klingen mittlerweile die Stimmen von Klemens Lendl und David Müller. Mit Dorli Windhager, Walther Soyka und Lucas Müller sind auch die wunderbaren Gäste von damals wieder mit dabei.

*Wien bis zum Kerngehäuse schälen, den Rand bis ins Herz einschneiden, Liebe zu und in Wien auslösen, Fettglasur und Schmalz abtropfen lassen und die zerlassene Butter am Kopf einer Stadt abseihen, ra(u)nzige Wienerlied-Beilagen elegant abschrecken, nicht dämpfen, mit Virtuosität dreiviertel bis das Wienerlied den letzten Rest an Klebrigkeit verliert, die so ausgelösten elf Lieder-Filets bei jeder Temperatur ins CD-Fach legen, nicht wenden und bei jedem Wetter servieren.  
(Peter Ahorner über mea ois gean)*